

Porta-Bachhausen. 1 Glocke, 35×16 cm oval, 50 cm hoch von Paul Schlosser, Helmstedt, Cröpern 32. 1 Glocke 35×16 cm oval, 35 cm hoch von Friedrich Wetzker, Insterburg, Mühlenstraße 9.

Angeboten werden: 1 Glocke rund, 31 cm Durchmesser, 75 cm hoch, von Ewald Stöcker in Wiesbaden, Webergasse 52. 1 Glocke rund, 37 cm Durchmesser, 68 cm hoch, von Carl Voigt in Unna i. W., Bahnhofstraße 44. 1 Glocke 28×16 cm oval, 47 cm hoch, von Richard Nagel, Burg i. Dithm.

Aus dem Vereinsleben

Die Herren Schriftführer werden gebeten, alle Vereinsberichte in leicht lesbaren Manuskripten, deutlich und nicht zu eng geschrieben, einzusenden. Undeutliche Schreibweise, besonders bei Namen, führt zu Druckfehlern. Die Verantwortung für den Inhalt der Vereinsberichte trägt die ein-sendende Vereinigung. Die Schriftleitung.

Norddeutsche Uhrmacher-Woche

Uhrmacher-Zwangsinning Schwerin i. M. Die zweite Vierteljahrsversammlung wurde am 15. Juli unter dem neugewählten Obermeister, Kollegen Karl Warning, abgehalten. Anwesend waren 16 Mitglieder. Nach Verlesung der Niederschrift der letzten, am 10. April abgehaltenen Versammlung gab der Vorsitzende die Verteilung der weiteren Vorstandsämter bekannt. Stellvertretender Vorsitzender ist Kollege Aug. Tesch, Schriftführer Kollege Herm. Rieland, Kassensführer Kollege A. H. Schröder, Beisitzer Kollege Karl Warncke. Darauf wurden verschiedene Eingänge besprochen. Die von der Aufsichtsbehörde verlangten Satzungsänderungen, betreffend Handwerksnovelle, wurden dem Vorstand zur weiteren Bearbeitung übertragen.

Der Obermeister sah sich veranlaßt, insbesondere darauf aufmerksam zu machen, daß Entschuldigungen für das Versäumnis einer ordnungsmäßig einberufenen Versammlung nur anerkannt werden und vom Strafgeld befreit können, wenn sie rechtzeitig schriftlich eingegangen sind und begründet werden durch Ortsabwesenheit oder durch Krankheit, welche das Verlassen der Wohnung nicht gestattet. Es wird weiter bekanntgegeben, daß die Beitragszahlungen künftig spätestens in den Vierteljahrsversammlungen zu entrichten sind. Falls dieser Termin verstrichen ist, wird nach Stägiger Frist der fällige Beitrag durch Postauftrag eingefordert. Die vom Mecklenburgischen Uhrmacherverband übersandten Reparaturverzeichnisse wurden den anwesenden Mitgliedern ausgehändigt. Es wurde der Meisterlohn mit einem Mindestsatz von 1,50 RM festgesetzt. Dann folgte eine ausgiebige Besprechung der Vorarbeiten zu dem am 24./25. August in Schwerin stattfindenden Mecklenburger Uhrmacherverbandstag. Die anwesenden Kollegen wurden aufgefordert, der Vorführung einer elektrischen „Protos“-Uhr beizuwohnen. Es wurde der Sache reges Interesse entgegengebracht, doch bemerkt, daß durch unser Gleichstromnetz der Vertrieb der Uhr für Schwerin noch nicht in Frage kommt. H. Rieland, Schriftführer.

Zwangsinning für die Kreise Stolp, Lauenburg, Rummelsburg, Schlawe und Bütow. Sonntag, den 10. August, findet um 14 Uhr in Rügenwalde im Centralhotel eine ordentliche Innungsversammlung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Eingänge; 3. Bekanntgabe der neuen Statuten des Innungsausschusses; 4. Wichtiges von der Reichstagung; 5. Verschiedenes.

Das schöne Ostseebad Rügenwaldermünde dürfte geeignet sein, alle Kollegen wieder einmal zu froher Stunde zu vereinen. Die Frühaufsteher sind schon 7.19 Uhr in Rügenwalde, wo sie vom Kollegen Möbus empfangen werden und auf Wunsch unter Führung von Konrektor Rosenow von 10 bis 11 Uhr das wertvolle Heimatmuseum und von 11 bis 12 Uhr die Kirche besichtigen. Beabsichtigt ist gemeinsame Mittagstafel von 12.30 bis 13.30 Uhr in Eberts Hotel. Wer hieran teilnehmen will, muß dies bis zum 8. August an Kollegen Möbus mitteilen. Nach Schluß der Sitzung etwa um 16 Uhr Ausflug zur Münde mit Auto oder Motorboot.

Für über Stolp fahrende Kollegen Abfahrt von Rügenwalde 20.25 Uhr, für die Schlawer 22.25 Uhr. Carl Semm, Schriftführer. Willy Schübner, Obermeister.

Mitteldeutsche Uhrmacher-Woche

Landesverband

der Uhrmacher im Freistaat Sachsen

Begräbnisunterstützungskasse. Am 6. Juli starb das Mitglied Herr Ehrenobermeister Robert Freygang, Leipzig. Es ist

damit die 36. Umlage fällig geworden. Die Herren Obermeister werden gebeten, für baldigen Eingang der Umlage bemüht zu sein.

Der Vorstand.

I. A.: Willy Czarnowsky, Kassierer.

Uhrmacher-Zwangsinning Leisnig. Die nächste Innungsversammlung findet Mittwoch, den 6. August um 14.30 Uhr in Döbeln, Restaurant „Erholung“ am Körnerplatz statt.

Paul Kühne, Obermeister.

Zwangsinning Zittau-Löbau. Versammlung vom 14. Juli auf dem Hutberg. Bei Anwesenheit von 44 Kollegen eröffnete Obermeister Lorenz die Sitzung und empfahl, in jedem Geschäft das Blocksystem des Z.-V. einzuführen, das auch vom Finanzamt als einwandfrei anerkannt worden ist. Einen Vortrag von der gewerblichen Krankenkasse anzuhören, lehnte die Versammlung ab. Die Eingänge des Z.-V. wurden besprochen. Dem Vergnügungsausschuß wurde die Veranstaltung eines Sommerfestes der Innung mit Angehörigen und Gehilfen übertragen. Der Vorsitzende bat hierfür um rege Beteiligung.

W. Pfeiffer, Schriftführer.

Aus Westdeutschland

Uhrmacher-Zwangsinning des Kreises Herford. Die nächste Innungsversammlung findet Montag, den 11. August, um 14¹/₂ Uhr, im „Hotel Schieholz“ in Enger statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge; 2. Verlesen der letzten Niederschrift; 3. Zahlung der Beiträge; 4. Statutenänderung; 5. Preiswirtschaftliches; 6. Bericht über die Reichstagung; 7. Beschlußfassung über die Zugehörigkeit zum Unterverband; 8. Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

Otto Krüger, Schriftführer.

Ostdeutsche Uhrmacher-Woche

Eine Zwangsinning der Uhrmacher, Goldschmiede und Graveure des Kreises Rosenberg ist mit dem Sitz in Deutsch-Eylau gegründet worden. Im September 1929 beschloß die seit 1911 bestehende Freie Uhrmacher-Innung die Umwandlung in eine Zwangsinning. Die Verhandlungen mit der Aufsichtsbehörde waren jetzt soweit gediehen, daß durch Erlaß des Oberpräsidenten in Königsberg die Errichtung einer Zwangsinning angeordnet worden war. Sodann fand am 22. Juli zur Beschlußfassung über den Satzungsentwurf eine Sitzung statt, zu der sämtliche in die neue Zwangsinning einzubeziehenden Gewerbetreibenden, wie Uhrmacher, Goldschmiede und Graveure eingeladen waren. Der Entwurf gelangte einstimmig zur Annahme mit dem Zusatz, daß jedes neue Mitglied eine Aufnahmegebühr von 3 RM zu entrichten hat. Desgleichen wurden die Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens angenommen. Mit Annahme der neuen Satzung gilt die Errichtung der Zwangsinning mit Wirkung vom 1. August 1930 ab als vollzogen mit gleichzeitiger Schließung der bisherigen Freien Innung und bedarf nun nur noch der Bestätigung durch den Bezirksausschuß in Marienwerder. Der Innungsvorstand besteht aus den Herren: Uhrmacher Waldmann als Obermeister, Goldschmiedemeister Echterling, Uhrmacher Jansen und Woiczehowski. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgt nach Bestätigung der Satzung.

Uhrmacherverein Kreis Landeshut. Die 3. Quartalsversammlung wurde am 13. Juli in Liebau abgehalten. Nach Begrüßung durch Kollegen Illner, Liebau, beglückwünschte der Obermeister, Kollege Ludwig, den Kollegen Bednarek, Landeshut, zu seinem 25jährigen Geschäftsjubiläum und betonte besonders, daß der Kollege ein eifriges und treues Mitglied seit Gründung des Vereins ist. Die fälligen Beiträge wurden durch den Kassierer, Kollegen Schirdewahn, eingezogen. Der Schriftwechsel mit dem Zentral- und Provinzialverband wurde vom Obermeister zur Kenntnis gegeben. Eine Sammelbestellung von billigen Taschenuhren wurde abgelehnt. Von Spenden einiger Lieferfirmen zur Feier des 25jährigen Vereinsjubiläums wurde mit bestem Dank Kenntnis genommen. An einem Tageskursus über elektrische Uhren in Breslau werden einige Kollegen teilnehmen. Den Bericht über das am 21. September im Hotel Kaiserhof in Landeshut stattfindende 25jährige Stiftungsfest gab Kollege Beck. Mit den Ausführungen des Kollegen Beck und den Vorarbeiten des Vergnügungsausschusses war die Versammlung einverstanden. Kollege Otto Krause, Größbau, wurde als neues Mitglied in den Verein aufgenommen. Der in der vorigen Versammlung beschlossene Anschluß an die Sterbekasse des Innungsausschusses wurde wegen zu geringer Beteiligung der anderen Innungen zurückgezogen; es bleibt bei der alten Sterbeumlage. Zum Schluß

Nr. 32. 1930 · Die Uhrmacher-Woche 617